

Martin Ollendorff

Der Schutz der Recherche
im strafprozessualen
Zeugnisverweigerungsrecht
der Medienschaffenden in
der Bundesrepublik Deutschland



PETER LANG

Frankfurt am Main · Bern · New York · Paris

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Inhaltsübersicht	7
Inhaltsverzeichnis	9
Literaturverzeichnis	15

Einleitung

I. Problemstellung	31
II. Begriffliche Grundlagen	32
III. Rechercheformen	34
IV. Gang der Untersuchung	40

1. Kapitel

Allgemeine Anmerkungen zum Schutz eigener Recherchen in § 53 I Nr.5 StPO	41
---	----

§1: Der Wortlaut von § 53 I Nr.5 StPO	41
I. Der Schutz der Person des Informanten	41
1. Der Grundsatz	41
2. Ausnahmen vom Informantenschutz	44
a) Aufdecken der Identität des Informanten durch die Medien selbst	45
aa) Die herrschende Meinung	45
bb) Eigene Stellungnahme	46
b) Aufdecken der Informationsinhalte durch die Medien	50
aa) Die Rechtsprechung	50
bb) Eigene Stellungnahme	52
3. Die Ausnahme von den Ausnahmen	58
II. Der grundsätzlich eingeschränkte (und untergeordnete) Informantenschutz	59
Zusammenfassung	61
§2: Der Schutzzweck von § 53 I Nr.5 StPO	62

I.	Der Informantenschutz	62
	1. Der Schutz des Vertrauensverhältnisses	62
	a) Die Rechtsprechung	62
	b) Eigene Stellungnahme	63
	aa) Das fehlende Vertrauensverhältnis	63
	bb) Unterschiede zum Vertrauensverhältnis nach § 53 I Nr.1 bis 3a StPO	65
	cc) Die einseitige Erwartungshaltung des Informanten in die Vertraulichkeit	67
	2. Der Schutz der Anonymität von Informationsquellen	69
II.	Der Informationsschutz	71
	1. Allgemeines	71
	2. Wege zum Schutz der Information	72
III.	Der Schutz des Redaktionsgeheimnisses	73
	1. Diverse Definitionsversuche in Literatur und Rechtsprechung	74
	2. Eigene Stellungnahme	77
IV.	Der Verlust des Zeugnisverweigerungsrechts in Ausnahmefällen	79
	1. Die Frage der Zulässigkeit einschränkender Ausnahmen	79
	2. Fallgruppen	81
	a) Fehlender Informationsfluß	81
	b) Strafbare Erlangung von Informationen	82
	c) Sensationsberichterstattung ohne kontroll- und meinungsbildende Funktion	83
	d) Straftaten schwerster Kriminalität	84
	Zusammenfassung	85
§3:	Die Historie von § 53 I Nr.5 StPO	86

2. Kapitel

	Weitere konkrete Ansatzpunkte zum Schutz eigener Recherchen in § 53 I Nr.5 StPO	90
§4:	Eigenrecherchierte Informationen als "gemachte Mitteilungen" im Sinne von § 53 I Nr.5 StPO	90
I.	Das gezielte Ermöglichen bestimmter eigener Recherchen	90
	1. Eigenrecherchen auf Initiative eines privaten Außenstehenden	91
	a) Aktive Unterstützung	91

b) Passive Unterstützung durch sozialen Kontakt	92
2. Eigenrecherchen in Ergänzung unvollständiger Fremdmittelungen (sog. Nachrecherchen)	95
II. Eigenrecherchen zur Erlangung von Fremdmittelungen	96
1. Der Schutz der erlangten Fremdmittelungen	96
2. Der (rückwirkende) Schutz auch für die vorangegangenen Eigenrecherchen	98
§ 5: Der Schutz von Person und Information berufsmäßig mitwirkender Informanten	100
Zusammenfassung	104

3. Kapitel

Erweiterungen unmittelbar aus der Verfassung	106
--	-----

§6: Fallgruppen	106
I. Zulässigkeit eines Zeugnisverweigerungsrechts unmittelbar aus dem Grundgesetz	106
II. Der Regelfall	109
1. Der Schutz von Eigenrecherchen mit kontroll- und meinungsbildender Funktion	109
2. Der Schutz von Eigenrecherchen im Lichte der Persönlichkeitsrechte	112
a) Der Schutz des vertraulich gesprochenen Wortes	114
b) Der Schutz vertraulicher Unterlagen von "Informanten"	115
III. Ausnahmen für "Zeugnisverweigerungsrechte aus der Verfassung" bei schweren Straftaten	116
§7: Der Schutz von Eigenrecherchen nach dem Grundsatz der Verhältnismäßigkeit	118
I. Die Schwere des Eingriffs in die Pressefreiheit nach Art.5 I 2 GG	120
II. Die Notwendigkeit von Zeugniszwang bzw. Beschlagnahme bei den Medienschaffenden	124
III. Das Gewicht des angestrebten Beweismittels für das Verfahren	125
IV. Der Grad des Tatverdachts	125
V. Die Schwere des konkreten Tatvorwurfs	128
Zusammenfassung	128

4. Kapitel

Weitere Schutzmöglichkeiten für Eigenrecherchen	131
§8: Der Schutz von Eigenrecherchen nach § 56 StPO	131
I. Die Art der Glaubhaftmachung	131
II. Der Gegenstand der Glaubhaftmachung	132
1. Das Zeugnisverweigerungsrecht nach § 53 I Nr.5 StPO "über die Person"	132
2. Das Zeugnisverweigerungsrecht nach § 53 I Nr.5 StPO "über die Mitteilung"	132
§9: Der Schutz nach § 69 StPO	133
§10: Der Schutz nach §§ 55 und 136 StPO	134
§11: Der Beschlagnahmeschutz nach § 97 StPO	135
I. Der Gewahrsam des Zeugnisverweigerungsberechtigten	136
II. Der Verdacht der Teilnahme an Straftaten nach §97 V 2 i. V. m. II 3 StPO	137
III. Der Ausschluß des Beschlagnahmeverbots bei Deliktsgegenständen	138
Zusammenfassung	140

5. Kapitel

Rechtspolitische Überlegungen für einen umfassenderen Schutz von Eigenrecherchen	141
§12: Zweckmäßigkeits- und Abgrenzungsprobleme	141
§13: Eigenrecherchen im Dienste der Strafrechtspflege	142
§14: Das Wesen der Medientätigkeit	143
§15: Eigenrecherchen aus sensiblen Bereichen	145
§16: Gefahr straffreier Räume?	146
§17: Der Schutz von eigenen Recherchen in anderen Rechtsordnungen	147
I. Schweden	148
II. Österreich	150
III. England	151
IV. U. S. A.	154

<u>6. Kapitel</u>	
Reformvorschläge zum umfassenderen Schutz eigener Recherchen	159
§18: Der Referentenentwurf für ein Strafverfahrensänderungsgesetz 1983	159
§19: Die aktuelle Reformdiskussion	160
§20: Beschränkung eines umfassenderen Schutzes bei Verdacht schwerer Straftaten	167
<u>Schlußbemerkung</u>	173
Fallsammlung	175
I. Allgemeines	175
II. Entscheidungen	176
Zusammenfassung	198